

FASSAJOINT EXTRA

TECHNISCHES DATENBLATT

Gipskartenspachtel



IACG-453-01-03-2022



Innenbereich



Sackware



Stahltraufel

Zusammensetzung

FASSAJOINT EXTRA ist ein Werksgemisch bestehend aus Gips, Steinmehl und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- Spezialsäcke mit Feuchtigkeitsschutz zu ca. 10 kg

Verwendung

FASSAJOINT EXTRA wird in den Fugen zwischen Platten mit abgeflachter Kante und mit Verwendung eines Verstärkungsbandes eingesetzt, ebenso in den Fugen zwischen Platten mit halbrunder und mit abgeflachter halbrunder Kante ohne Verwendung von Verstärkungsbändern.

Grundsätzlich ist die Verwendung des Verstärkungsbandes jedoch immer zu empfehlen, auch bei Fugen zwischen Platten mit halbrunder Kante und mit abgeflachter halbrunder Kante, um eine bessere Fugenqualität zu erhalten.

Kann in Innenbereichen als Glätte auf Beton, sowie auf ausreichend kohäsiven und festen Putzgründen auf Gips- oder Zementbasis verwendet werden.

Kann zur Verfüllung von Löchern, von Rissen und allgemeinen Oberflächenunregelmäßigkeiten verwendet werden, ebenso zur Befestigung von nicht metallischen Hydraulikanlagen.

Untergrundvorbereitung

Die Oberfläche muss trocken, fest und frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Sich vergewissern, dass die Gipskartonplatten ausreichend befestigt sind.

Glatte und nicht saugende Oberflächen präventiv mit PAC 272, stark saugende Flächen hingegen mit PRIMER DG 74 vorbehandeln.

Verarbeitung

Den Inhalt eines Sackes zu 10 kg FASSAJOINT EXTRA bis zur Wasserlinie in etwa 5 Liter sauberes Wasser einstreuen und von Hand oder mit dem Rührquirl bis zum Erhalt einer homogenen und knollenfreien Paste anrühren; dabei ist darauf zu achten, dass ausschließlich einwandfrei saubere Behältnisse und Arbeitsgeräte verwendet werden. Vor dem Verarbeiten des Gemischs eine Standzeit von 2-3 Minuten einhalten. Die Verarbeitung erfolgt mit Spachtel, Reibbrett und Kelle. Kein sich bereits erhärtendes Material verwenden, die bereits verloren gegangene Verarbeitbarkeit kann nicht durch erneutes Begeben von Wasser wiederhergestellt werden.

Die Fugen bearbeiten und einen entsprechenden Fugendeckstreifen einbetten. Das Einsetzen der Erhärtung hängt von den Umgebungsbedingungen und vom Saugverhalten des Untergrundes ab. Rückstände von erhärtetem Material in den Behältern und auf den Arbeitsgeräten führen zu einer Verkürzung der Verarbeitungszeit.



Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das frische Produkt ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Produkts empfiehlt sich normalerweise eine Mindesttemperatur von +5° C.
- Nicht bei Temperaturen über +35° C verarbeiten.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung des Produkts aufzubringen.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.
- Im Falle einer Verfüllung von Löchern mittels FASSAJOINT EXTRA erfolgt anschließend eine Verspachtelung mit Zementprodukten nur dann, wenn zuvor eine Präventivbehandlung mit PRIMER DG74 vorgenommen worden ist.
- Nicht zur Befestigung von metallischen Hydraulikanlagen verwenden.

Lagerung

Im Trockenen nicht länger als 9 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSAJOINT EXTRA wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 950 kg/m ³
Festmörtelrohddichte	ca. 1.200 kg/m ³
Anmachwasser	ca. 50%
Korngröße	< 0,2 mm
Ergiebigkeit	ca. 0,3-0,5 kg/m ² als Spachtelung auf Wandflächen und Vorsatzschalen aus Gipskarton
Schwindung	unbedeutend bei der Verarbeitung zu Normalbedingungen
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Brandverhalten (EN 13501-1)	Klasse A1
Entspricht der Norm EN 13963	4B

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.